



Ausgabe 2/2014



Wasserballer unterwegs

Das Vereinsheim wird renoviert.



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 145.000 Kunden, darunter 41.252 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de

**Volksbank
Freiburg eG** 

Inhaltsverzeichnis

Offizielles

Renovierung Vereinsheim	4
Nachruf	5

Infos

Übungsangebot	17
Ansprechpartner	19
Frau Haiser geht	35
Training in den Ferien	35

Schwimmen

Landesmeisterschaften	6
Bezirksmeisterschaften	8
Deutsche Meisterschaften	10

Flossenschwimmen

DJM - Reportersicht	11
DJM - Schwimmersicht	13
Kindermeisterschaften	15
Langstreckenmeisterschaften	21
Orientierungstauchen	24

Wasserball

Senioren in Liverpool	28
Jugend in Bochum	30

Masters

Villingen	32
Deutsche Meisterschaften	34

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
 Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
 Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
 E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
 Offsetdruck GmbH
 79106 Freiburg, Egonstr. 22
 Telefon: (0761) 27 83 52



Renovierung Vereinsheim

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde es sicher: Wir dürfen in unserem Vereinsheim bleiben! Die ursprünglich von der Stadt Freiburg geplante Neubebauung des Grundstücks ist in den nächsten Jahren vom Tisch. Da unsere Bleibe im Laufe der Zeit (>25 Jahre) an vielen Stellen Renovierungsbedarf zeigt, wurde in der Mitgliederversammlung im März dieses Jahres einstimmig beschlossen, die benötigten Gelder dafür bereitzustellen. Beim Vereinsheim handelt es sich um eine von uns intensiv genutzte Sportstätte (Kraftraum, Duschen...), deshalb haben wir beim Badischen Sportbund und bei der Stadt Freiburg Zuschüsse beantragt, welche auch prompt in voller Höhe (30%; 20%) zugesagt wurden. Helmut, das für die Bauarbeiten zuständige Vortandsmitglied, hat inzwischen für alle Arbeiten Angebote eingeholt, sodass wir einen genauen Überblick auf die Gesamtkosten haben. Unter anderem sind noch im Laufe dieses Jahres folgende Baumaßnahmen geplant:

- Lüftungsanlage im Nassbereich
- Neue Heizungsanlage (Brennwerttechnologie)
- Erneuerung der Duschen und sanitären Einrichtungen
- Renovierung des Bodens im Kraftraum

Nach den Sommerferien werden wir schon die ersten erfolgreiche Bauabschnitte bewundern können.

Nachruf

Wir trauern um Richard Brucker, den ehemaligen 2. Vorsitzenden des SSV-Freiburg. Während seiner Vorstandszeit war er am Ausbau unseres Vereinsheims sehr aktiv dabei. Sportlich war Richard Mitglied der Tauchabteilung. Insgesamt 13 Schwarzwaldpokal Orientierungstauchwettkämpfe wurden unter seiner Regie in den Seen Freiburgs ausgetragen. Deutsche Meisterschaften und Welt-Cup-Läufe lockten die Elite der Orientierungstaucher nach Freiburg. Da blieb es nicht aus, dass die SSVF-Taucher selbst mehrfache Deutsche Meister wurden. Auch in den Medaillenrängen von EM und WM tauchten unsere Taucher auf. Richard, als internationaler Schiedsrichter und Fahrer war selbstverständ-

lich immer mit dabei. Richard war selbst aktiver Taucher (Tauchsportabzeichen Bronze).

Bei vielen Freizeitaktivitäten der SSVF-TA (Tauchfahrt Elba, Spätzleschabmeisterschaft.....) waren Richard und seine Familie immer dabei. Bei den Deutschen Meisterschaften in der Talsperre Altensteig hat sich Richard selbst einmal als Wettkämpfer unter Wasser begeben. Nachdem er die erste Treffboje erfolgreich gefunden hatte, hat er sichs, zufrieden mit seiner Leistung, bequem gemacht und auf die Streckenrichter gewartet, die ihn nach Ablauf der Limitzeit aus den Wasser zogen. Nach seiner Pensionierung hatte sich der Richard aus dem aktiven Sportgeschäft zurückgezogen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des SSV-Freiburg für die schöne Zeit mit Richard bedanken.

Mike Börner



Freiburgs Schwimmer im Land ganz weit vorn

Fitterer wird siebenfacher Titelgewinner bei Landesmeisterschaft

Die öffentlich-rechtlichen Sender sind schuld! Bereits seit Jahren monieren die Landesverbände und Vereine den uneinheitlichen Terminaufbau des Deutschen Schwimm-Verbandes. Dieser muss seine nationalen Meisterschaften dem Diktat von ARD und ZDF unterwerfen. Das Problem hierbei ist der bestehende Vertrag zwischen beiden Parteien - kolportiert werden Fernsehgelder von um die 300.000€ jährlich. Daher kommt es, dass erst zwei Wochen nach dem eigentlichen Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften von Berlin, am vergangenen Wochenende die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Heidelberg stattfanden. Für viele Schwimmer ein ungünstiger Zeitpunkt, zeigt doch die Formkurve inzwischen wieder deutlich nach unten. Dass die Mannschaft der SG Regio Freiburg ihre Verfassung trotzdem einigermaßen gut konservieren konnte, zeigte sie mit insgesamt neun offenen Landstiteln. Und zumindest bei den Männern konnte dabei eine gewisse Vormachtstellung im Ländle errungen werden. Ganz vorne im Ranking war wieder einmal Freiburgs Topschwimmer Tony Fitterer mit insgesamt sieben Titeln als erfolgreichster Teilnehmer der Veranstaltung. Er gewann alle seine Auftritte über die 50m (23,59 Sek.), 100m (52,18 Sek.), 200m (1:55,49 Min.) und 400m Freistil (4:08,54

Min.). Die weiteren drei Titel gewann er in den Männerstaffeln, die ebenfalls allesamt an die Freiburger gingen. Sowohl in der 4 X 100m (3:34,00 Min.) und 4 X 200m Freistilstaffel (8:10,52 Min.) in der Besetzung Oliver Frisch, Niklas Haas, Toni Pinkes und Tony Fitterer als auch in der 4 X 100m Lagenstaffel mit Thomas Holzkamm anstelle von Oliver Frisch lag man am Ende vor den zweitplatzierten württembergischen Vereinen aus Sindelfingen und Schwäbisch Gmünd. Zwei weitere Titel aus den Reihen der SG Regio sicherte sich Niklas Haas über die 100m Rücken (1:00,96 Min.) und die 200m Schmetterling (2:07,25 Min.). Einen Bronzerang sicherte sich Haas über die kurzen 50m Rücken (28,51 Sek.). Die tolle Bilanz bei den Männern vervollständigten Christian Köhn mit dem Gewinn der Silbermedaille über die 50m Brust (29,91 Sek.) und Thomas Holzkamm mit der gleichen Platzierung über die 50m Schmetterling (25,87 Sek.). Einen überraschenden dritten Platz feierte die zweite Männermannschaft der SG Regio in der 4 X 100m Lagenstaffel (4:07,84 Min.). Bei den Frauen konnte das Niveau nicht ganz gehalten werden. Dörte Baumert war alleinige Medaillengewinnerin in der Einzelwertung. Dies gelang ihr mit einem zweiten Rang über die 100m Schmetterling sowie einem dritten Platz über

die 50m Schmetterling (29,17 Sek.). In den Staffeln zeigten die Damannschaftliche Geschlossenheit und sicherten sich in der 4 X 100m Lagen- (4:33,05 Min.) und in der 4 X 200m Freistilstaffel (9:07,84 Min.) jeweils dritte Plätze. In Betrachtung der Jugendwertung zeigte sich Thomas Stöhr im Jahrgang 1996 mit vier Titeln an vorderster Stelle. Er gewann die 50m, 100m und 200m Brust sowie die 200m Lagen. Thomas Holzkamm gewann die 50m Rücken und die 200m Schmetterling, Oliver Frisch die 100m und 200m Freistil im selben Jahrgang. Im Jahrgang 2000 gewann Nikolas Kenk die 100m und 200m Brust. Bei den jungen Damen gewann Charlotte Treffer (1997) über die 100m und 200m Rücken den Titel der Landesmeisterin, Nina Hey (2001) über 200m Brust,

Celine Almeling (2001) über 50m Rücken, Friederike Kluthe (2000) über 100m Brust und Lisa Strecker (1996) über die 400m Freistil konnten ebenfalls Siege feiern. Mit insgesamt 16 ersten, 19 zweiten und 16 dritten Plätzen zeigte man sich in der Jugendwertung auch im Landesvergleich ganz weit vorne. Im kommenden Jahr soll die Terminproblematik übrigens ein Ende finden - man will die Sache auf „unterer“ Ebene selbst in die Hand nehmen. Der Termin zur Landesmeisterschaft soll einfach auf einen möglichst frühen Termin und damit definitiv vor den „Deutschen“ stattfinden.

Boris Troll



Regioschwimmer auch mit zweiter Garde erfolgreich

Johannes Zipfel erfolgreichster Titelträger der Bezirksmeisterschaften

Heitere Stimmung herrschte am vergangenen Wochenende im Freiburger Westbad. In fast familiärer Atmosphäre traf sich die regionale Schwimmgemeinde zur Austragung ihrer Bezirksmeisterschaften der offenen Klasse und Jargänge der Region Oberrhein. Und das ohne die Topschwimmer der SG Regio Freiburg. Eine 15köpfige Mannschaft um Trainer Bernd Pinkes befindet sich zur Zeit auf der Kanarinsel Fuerteventura im Trainingslager zur Vorbereitung auf höhere Aufgaben. Und somit hatte die zweite Garde die Möglichkeit sich in den Vordergrund zu schwimmen. Auch ohne ihre Besten stand am Ende die SG Regio Freiburg im Medaillenspiegel an vorderster Front. Und das in überzeugender Manier. Nach Abschluss aller Wettkämpfe konnten die Freiburger 115 Bezirksmeistertitel, 82 zweite Plätze und 49 dritte Plätze feiern. Auf Platz zwei der Rangliste folgte mit großem Abstand die SG Offenburg/Hausach (32, 29, 17) und der TSV Rot Weiss Lörrach (30, 20, 19). Das ST Denzlingen um Trainer Jonathan Ben Shlomo belegte hier mit acht Titeln den sechsten Rang. Die weiteren Plätze belegten der TV Gundelfingen mit Platz acht, die SG Badenweiler-Neuenburg als neunter, gefolgt vom SV Neptun Umkirch auf Platz zehn und dem SV Waldkirch auf dem zwölften Rang. Der SSV Breisach

und der FSV Aqua Nautilus Freiburg-Hochdorf belegten die Plätze fünfzehn und sechzehn.

Die punktbeste Leistung bei den Frauen zeigte die für Lörrach ins Rennen gegangene Anne Friedrich über die 50m Schmetterling in 29,39 Sek. mit 621 Punkten. Die zweitbeste Leistung bei den Damen sicherte sich die Freiburgerin Anika Längin über die 200m Lagen in 2:30,38 Min. mit 590 Punkten. Sie war auch die erfolgreichste Akteurin auf Seiten der Freiburger und feierte neben den 200m Lagen weitere Titel in der offenen Klasse über die 100m Brust (1;19,06 Min.) und die 50m Freistil (28,79 Sek.). Mit zwei Titeln zeigte sich Friederike Kluthe ebenfalls in guter Form. Die aus Hausach stammende Schwimmerin, die erst im März das Startrecht für Freiburg erhalten hatte, sicherte sich die Titel über die 50m (36,96 Sek.) und 200m Brust (2:53,28 Min.). Eine weitere Titelträgerin aus dem Team der SG Regio war Lara-Marie Knörlein. Sie gewann die 400m Freistil in 5:00,04 Min.. Aber auch das Schwimmteam aus Denzlingen hatte Grund zur Freude. Clara Bach konnte für ihre Mannschaft den Titel über die 100m Freistil gewinnen. In einem spannenden Rennen lag sie mit 1:04,76 Min. ein Zehntel vor ihrer Freiburger Kollegin Anne Sophie

Kreusch. Bei den Männern gab es gleich zwei punktbeste Leistungen. Einer davon war der Freiburger Johannes Zipfel. Er gehört eigentlich zur Riege der Topschwimmer, musste aber schulbedingt auf das Trainingslager verzichten. Und er nutzte die Gunst der Stunde. Zusammen mit Sven Ludwig aus Offenburg lag er am Ende der 100m Freistil in 56,56 Sek. mit 571 Punkten gleichauf. Den Pokal des Punktbesten nahm aufgrund der besseren dritten Platzierung, die zweiten Plätze der Protagonisten waren ebenfalls punktgleich, Sven Ludwig mit nach Hause. Neben Ludwig war Zipfel der erfolgreichste Schwimmer der Veranstaltung. Er lag in insgesamt vier Disziplinen ganz vorne und gewann sowohl die 50m (25,35 Sek.) und 100m Freistil (56,56 Sek.) als auch die 50m (29,94 Sek.) und die 100m Rücken (1:05,76 Min.). Über die 200m Schmetterling konnte sich Marco Färber Gonzalez von der SG Regio in 2:22,30 Min. ebenfalls in die Siegerlisten eintragen. Ihm gleich tat es Samuel Humburger. Er gewann die 100m Schmetterling in 1:02,86 Min.

Der Freiburger Moritz Wössner, der in der Trainingsgruppe der Freiburger Turnerschaft von Steffi Hellmann betreut wird, gewann die 200m Brust in 2:46,20 Min.. Auch bei den Männern konnten die Denzlinger einen weiteren Titelträger feiern. Dabei gewann Marius Lange über die 50m (32,31 Sek.) und 100m Brust (1:14,05 Min.) gleich zwei Mal. Mit der Mannschaftsleistung der Freiburger konnte auch Jugendwartin Kati Gulde vom Schwimm Sport Verein Freiburg zufrieden sein. Alle zwölf Staffeltitel gingen an die von ihr betreuten Schwimmer der SG Regio. Zufrieden war am Ende auch Organisationsleiter Jochen Gulde: „Viele Vereine waren glücklich, dass die Veranstaltung im Westbad ausgetragen wurde. Neben der tollen Atmosphäre konnten im großen 50 Meterbecken schon jetzt die Qualifikationszeiten für die größeren Wettkämpfe geschwommen werden“. Und die stehen ja in naher Zukunft an. Dann auch wieder zusammen mit Freiburgs Topschwimmern.

Boris Troll

Schneider & Lämmlin
ELEKTROTECHNIK GmbH



Günterstalstraße 26 • 79100 Freiburg
www.schneider-laemmlin.de • schneider-laemmlin@t-online.de
Tel. 0761/75537 • Fax 0761/700051

Ganz nah dran an der Schwimmspitze

Tony Fitterer feiert Platz fünf bei Deutschen Meisterschaften

Mit fast 2,2 Metern pro Sekunde pflügt er durchs Wasser und ist mittlerweile einer der schnellsten Schwimmer Deutschlands. In der kürzesten aller Schwimmdisziplinen, der 50 Meter Freistil, schwamm der Freiburger Tony Fitterer in der beachtlichen Zeit von 22,95 Sek. im Finale der Deutschen Schwimmmeisterschaften von Berlin (1.-4.Mai) auf Platz fünf. Nur 45 Hundertstel trennten ihn am Ende von Platz drei des Esseners Damian Wierling. Er steigerte damit seine alte Bestleistung über diese Disziplin um fast eine halbe Sekunde. Auch auf der doppelt so langen Strecke glänzte der in Berlin trainierende Fitterer. Mit ebenfalls neuer Bestzeit in 50,14 Sek. schwamm er im A-Finale auf Platz neun. Im B-Finale der 200m Freistil reichte es für Fitterer zu Rang sieben (1:52,83 Min.). Bei den Frauen konnte sich Dörte Baumert ebenfalls SG Regio Freiburg wieder einmal für die Finalentscheidungen qualifizieren und das auch auf einer für sie ungewohnten Strecke. Für die 400m Lagen hatte sie sich eigentlich nur zur Einstimmung auf die nationalen Wettkämpfe entschieden. Dann reichte es mit einer um über sieben Sekunden gesteigerten Bestzeit in 4:52,76 Min. zu Platz acht im A-Finale. Aufgrund eines grippalen Infektes konnte sie ihre Topform in den Folgetagen nicht ganz halten. Zum A-Finale über die 200m Rücken reichte es aber trotzdem noch. Hier wurde sie in einer Zeit von 2:17,17 Min. zehnte. Im B-Finale schwamm sie

über die 50m Schmetterling auf den sechsten Rang (28,19 Sek.). Ebenfalls einen B-Finalplatz ergatterte sich Toni Pinkes. Er wurde Zehnter über die 400m Lagen (4:40,48 Min.).

Auch die Männerstaffeln der SG Regio Freiburg präsentierten sich in hervorragender Verfassung. In der sogenannten „Königsstaffel“, der 4 X 200m Freistil, schwammen die Freiburger in der Besetzung Tony Fitterer, Oliver Frisch, Simon Grimm und Niklas Haas auf Platz fünf in 7:40,28 Min.. Und das ohne einer ihrer besten Schwimmer. Freistilspezialist Martin Leigh befindet sich derzeit zum Auslandsstudium in den USA. Nur drei Sekunden fehlten den Freiburgern am Ende zum Bronzerang. Über die halb so lange Distanz der 4 X 100m Freistil war dann anstelle von Oliver Grimm, Toni Pinkes mit am Start. Hier erreichte die SG Regio in einer Zeit von 3:29,21 Min. Platz sechs. Über die gezeigten Leistungen äußerte sich Regiotrainer Bernd Pinkes begeistert: „So viele Finalteilnahmen hatten wir noch nie. Das ist in unser bestes Ergebnis bei Deutschen Meisterschaften“. Von 32 Starts sprangen am Ende 17 Bestzeiten heraus. Da für sieben der zehn an den Start gegangenen Schwimmer mit den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften im Juni der eigentliche Saisonhöhepunkt ansteht, ist das nun erreichte Resultat umso erstaunlicher.

Boris Troll

Anika Längin gewinnt dreimal Gold

Flossenschwimmen. Mit einem tollen Auftritt hat Anika Längin vom Schwimm-Sport-Verein Freiburg für den regionalen Höhepunkt bei den Deutschen Jugend- und Jahrgangsmesterschaften im Finswimming (Flossenschwimmen) gesorgt. In ihrem Jahrgang 1999 konnte sie sich im sächsischen Plauen nicht nur auf den zwei langen Strecken 800m und 1500m Flossenschwimmen (FS) durchsetzen, sondern gewann auch die 100m FS in 47,77 Sek. Sie blieb damit mit 27 Hundertstel nur denkbar knapp über dem aktuellen Badischen Rekord. Dazu kamen noch ein zweiter Platz über die 400m FS und Platz drei bei den 200m FS.

Sieben Sportler des SSV Freiburg hatten sich für die nationalen Jugendmeisterschaften qualifiziert. Insgesamt waren bei der Veranstaltung 290 Sportlerinnen und Sportler aus 37 Vereinen am Start. Als einziger Junge ging Nick Haak (2000) gleich siebenmal an den Start und konnte in seinem Jahrgang über die langen Strecken ganz nach vorne schwimmen. Er gewann die 1500m FS und wurde zweiter über die 800m FS. Über die 50m FS, 100m FS, 200m FS und 400m FS belegte er jeweils den undankbaren vierten Platz, trotz persönlicher Bestzeiten. Dafür konnte er am letzten Tag über die 100m Tauchen mit dem Druckluftgerät (DTG) nochmals einen Bronzeplatz feiern.

Alles aus unserer
Meisterhand

Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten

Natursteinverlegung

Verputzarbeiten

Gartenterrassen

Estricheinbau

Fugensanierungen

Abdichtungstechnik



Maler-Renovierungsarbeiten
Gesamtlösungen

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Im Jahrgang 2000 starteten Theresa Köhn und Laura Graf. Köhn sprintete die 50m FS in 22,68 Sek. und belegte den dritten Rang. Mit dieser Zeit ist sie nur noch 64 Hundertstel vom Badischen Rekord entfernt. Großes Potential zeigte Laura Graf. Obwohl sie erst seit einem halben Jahr das Finswimming betreibt, kam sie in vier Disziplinen unter die ersten zwanzig ihres Jahrgangs.

Die zweite Langstreckenspezialistin Johanna Köhn (1998) wurde über 800m und 1500m FS jeweils zweite. Dazu kam ein dritter Platz über 800m DTG. Auch der Teamauftritt des

Schwimm-Sport-Vereins Freiburg war überzeugend. In der 4x100m Staffel belegten die Mädchen Platz vier und in der 4x200m FS Platz sechs bei der Jugend. Die zwei Juniorinnen Jana Längin(1994) und Jana Wentz (1996) mussten sich der starken Konkurrenz beugen. Jana Wentz im ersten Jahr bei den Juniorinnen erreichte Platz 12, 13 und 15 über 100m, 200m und 400m FS. Jana Längin fühlt sich unter Wasser wohler und wurde über 800m DTG dritte und zweimal zehnte über die 100m und 400m DTG.



Anfeuern in Sachsen strafbar?

DJM in Plauen

Es geht mal wieder los. Am späten Mittag trafen wir uns. Koordiniertes Packen und dann losfahren. Zeitvertreib durch allgemein bekannte Reisespiele. Wer bin ich, Kennzeichenraten, Knobelspiele und das Ratespiel: Schau mal gehört der Schuh da auf der Raststätte zu uns?

<< Ich fiel 5 Meter unbemerkt aus dem Auto auf den kalten, nassen Boden. Dann stand ich da, Mutterseelen allein ohne meine bessere Hälfte. Ich sah meine Leute langsam aber sicher auf die Autobahn verschwinden. Nach einer halben Ewigkeit hörte ich das vertraute Geräusch unseres Busses. Mittlerweile war ich völlig nass und durchgefroren. Gott sei Dank. Ich wurde wieder in den Kreis meiner Lieben aufgenommen. Später erfuhr ich, dass eine Sportlerin

aus dem zweiten Auto aus Spaß meinen Besitzer anrief und nachhakte. Dieser voll verwirrt, kapierte erst nicht was diese von ihm wollte. Doch aus Spaß wurde bitterer Ernst. >>

Einchecken im Hotel, schlafen, gemütliches aufstehen, köstliches Frühstück. Zum Aufwärmen spielten wir auf dem Vorplatz Blinde Kuh. Passante und unsere Kollegen aus Heilbronn erklärten uns zwar für verrückt, spielten aber doch mit. Halsbrecherische Verrenkungen und blaue Flecken gab es gratis. Dies hielt uns aber nicht davon ab, persönliche Rekorde um Rekorde zu schwimmen. Belohnung gab es teilweise mit Medaillen (2 * Silber und 5 * Silber). Eine unserer Sportlerinnen hielt es für angebracht, allen Mitgereisten einen erhöhten Blutdruck zu bescheren. Für ein erfolgreiches Ergeb-

- Zimmerei
- Holztreppebau
- Solarfachbetrieb

ARMIN & JOSEF
HASLER
seit 1912



Türkheimer Straße 1 • 79110 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 89 69 400 • Telefax (07 61) 89 69 419
info@hasler-holztreppen.de • www.hasler-holztreppen.de

nis musste man gewisse Pflichtzeiten erbringen. Limitzeit großes Leid. Beim Nichterreichen halt 's Portemonnaie bereit. 1 Wimpernschlag mehr und sie wäre gescheitert. Anschlag, Uhransetzen, realisieren, gigantischer Jubel (quiekendes Gekreische). Abendessen, schlafen, frühes Aufstehen, köstliches Frühstück. Erneut in der Schwimmhalle, ging es nun in den Pausen ans Sprüche reimen. Fortsetzung folgte am Abend bei der offiziellen Abendveranstaltung in Jogginghose und Zipfelmütze. Ebenfalls, war dieser Tag erfolgreich. Dies galt in jeglicher Hinsicht. Unsere Schwarzwaldelche ließen die Halle mit ihrem Uuhh erbeben. „Schwarzwald, Schwarzwald“ „Elche, Elche“ „Welche Elche“ Schwarzwaldelche“ „Uuuuuuhhhhhh“

Dies fanden nicht alle so toll. Uns wurde nun von älteren Sportlern, auf Grund der guten Leistungen Doping unterstellt. Wir konterten dem Entgegen mit unserem Großen Geheimnis. Freudengas (Tipp: und das ist auch die schlechte Nachricht hilft nur bei Leuten unter 18 Jahren !?) Schlafen, Sachen packen, noch einmal alles geben. Letzte große Triumphe im sportlichen und wörtlichen Sinne. „Noch so ein Wort, Brille fort“.

Ende Schluss aus wir fahren nun nach Haus. Ob nun diesmal alle Schuhe am richtigen Fleck ankommen werden?

Die DJM Auswahl



oben, von links nach rechts: Theresa, Anika, Jana, Jana
unten, von links nach rechts: Laura, Nick, Johanna

Deutsche Kindermeisterschaften im Finnschwimming

Am Freitag, den 4.4.2014 trafen wir (Paul, Kai, Lenny, Cora, Gregor, Nevena und Claudia) uns um 9 Uhr am Vereinsheim.

Die Fahrt:

Die Fahrt von Freiburg nach Potsdam war sehr lange. Wir sind einmal im Stau hängen geblieben, sind aber trotzdem gut angekommen.

Ein Kompliment an Claudia, sie hat sich nicht ein einziges Mal verfahren. Wir haben Potsdam pünktlich erreicht.

Das Ferienhaus, wo wir übernachtet haben, war alt, aber sauber. Am Abend sind wir spazieren und einkaufen gegangen und waren danach hundermüde.

Der Wettkampf:

Jetzt kommen wir zu dem Wettkampftag: Zum Frühstück gab es Müsli, Brot, Eier, Tee und Obstsalat. Kurz nach dem leckeren Frühstück fuhren wir zum Schwimmbad. Es fing mit 400 Metern an, dann kamen die 50 m FS dran, bei der Strecke war Gregor am



Von Links nach rechts: Gregor, Paul, Kai, Lenny, Cora

besten. Als nächstes folgten die 200 Meter. Dann kamen noch die Staffeln dran, natürlich gab es noch eine Pause. Schließlich wurden auch die 100m FS geschwommen, alle gaben noch mal richtig Gas. Als der Wettkampf vorüber war, stiegen wir in den Vereinsbus und fuhren zur Ferienwohnung zurück.

Dort angekommen fuhren wir mit der S-Bahn nach Berlin. In der schönen Hauptstadt Berlin holten wir uns für 1,99€ vier Berliner. Etwa 500m entfernt sah man auch schon das Kanzleramt. Nach weiteren 500m hatten wir einen wunderschönen Ausblick zum Brandenburger Tor. Weiterhin stellten wir fest, dass Berlin eine große

und schöne Stadt mit vielen Hochhäusern ist. Gegen 19 Uhr kamen wir nach Potsdam. Nach dem wir "Fluch der Karibik 2" angesehen hatten, schliefen wir in der Ferienwohnung noch eine Nacht und fuhren anschließend nach Freiburg zurück.

Von Paul, Cora und Gregor



Übungsangebot des SSVF

Jugendschwimmen

(Ansprechpartnerin: Sandra Letzer, Tel: 276284)

Schwimmkurse - ab 4 Jahren Westbad Lehrschwimmbecken (nur nach Voranmeldung in der Geschäftsstelle, Tel: 807707)	Mo + Mi Mi + Fr Mi + Fr	16.00-17.00 16.30-17.30 16.45-17.45
Schwimmkurse - Erwachsene	Nach Absprache	
Kaulquappen - Kleinkinder Im Lehrschwimmbecken	Freitag	15:50-16:20
Frösche - ab 4 Jahren Im Lehrschwimmbecken	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seehunde - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Forellen - ab 6 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Delphine	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre	Mo - Bahn 8 Mi - Springer- becken Fr - 25m Bahn	17:00-17:45 15:45-16:30 15:00-15:45

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht! Ansprechpartner: Bernd Pinkes)

Junghechte	Di-Fr Sa	16:30-18:00 10:00-12:00
Wettkampfmannschaft	Mo-Fr Sa	18:00-20:00 9:00-11:00 15:30-17:30

Masters (Ansprechpartner Kurt Körper)

Masters	Di, Mi + Fr	20:00-20:45
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag	20:00-20:45
Technikkurs Masters I Fortgeschrittene	Dienstag	20:00-20:45
Technikkurs Masters II (Bahn 8) + Yoga (im Vereinsheim)	Donnerstag	20:00-20:45 18:00-19:40

Triathlon (Ansprechpartner Boris Kapoor) - www.triteamfreiburg.de

Schwimmen	Mo, Di + Fr Sonntag (nur im Winter)	20:00-20:45 16:00-17:40
Krafttraining/Laufen im Vereinsheim	Mittwoch	19:30-20:30

Tauchen - Finswimming (Ansprechpartner: Bernd Rolker)

Flossenjugend	Mittwoch Donnerstag	18:00-19:00 20:00-21:00
Taucher	Montag	20:00-21:00
Leistungsgruppe	Mo + Do Mittwoch	20:00-21:00 19:00-21:00
Krafttraining	Di + Fr	18:00-19:15
Apnoe-Tauchen Sprungbecken	Montag	21:00-21:30
Gerätetauchen Sprungbecken	Mittwoch	20:00-21:30
Freigewässer	Nach Absprache	

Wasserball (Ansprechpartner: Armin Hasler)

B-, C-, D- und E-Jugend	Dienstag Mittwoch Freitag	18:00-19:30 17:30-19:15 18:00-20:00
A-Jugend	Mo, Mi + Fr Do	20:00-21:45 20:00-20:45
1. + 2. Mannschaft	Mo, Mi + Fr	20:00-21:45

Springen (Ansprechpartner: Christian Hansler)

Anfänger - ab 6 Jahre Sprungbecken	Di + Do	16:00-17:00
Fortgeschrittene Sprungbecken	Di + Do	17:00-18:00

Tischtennis (Ansprechpartner: Reiner Dierkes)

Schüler und Jugend Sporthalle Tullaschule	Di + Do	18:00-20:00
Erwachsene Sporthalle Tullastraße	Di + Do	20:00-22:00

Gymnastik (Ansprechpartnerin: Traudel Hasler)

Fitnessgymnastik (Wentzinger Halle 2)	Dienstag	20:00-21:30
Wassergymnastik (Lehrschwimmbecken)	Freitag	20:00-21:30

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Geschäftsstelle

Jochen Gulde Ensisheimer Straße 9, 79110 Freiburg Montag und Mittwoch 18:00-20:00 Uhr	Tel: 0761 / 80 77 07 Fax: 0761 / 89 75 007	
--	---	--

Präsident

Stefan Ohletz Walter-Benjamin-Str. 3, 79111 Freiburg	0761 / 47 45 43	praesident(at)ssvf.de
--	-----------------	-----------------------

Stellvertretender und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg	0761 / 89 33 27	mb(at)ssvf.de
---	-----------------	---------------

Vorstand für den Sportlichen Bereich

Jochen Gulde Am Dorfbach 1, 79280 Au	0761 / 2 90 89 61	jochen.gulde(at)ssvf.de
--	-------------------	-------------------------

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Helmut Stather Haierweg 67, 79114 Freiburg	0761 / 47 666 54	organisation(at)ssvf.de
--	------------------	-------------------------

Vorstand für Finanzen

Thomas Müller	0172 / 671 01 31	finanzen(at)ssvf.de
----------------------	------------------	---------------------

Schriftführer

Gerald Späth	0761 / 51 47 944	schriftfuehrer(at)ssvf.de
---------------------	------------------	---------------------------

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes Basler Landstraße 72a, 79111 Freiburg	0761 / 48 22 64	schwimmen(at)ssvf.de
--	-----------------	----------------------

Masters

Kurt Körber Am Gehracker 12, 79249 Merzhausen	0761 / 40 49 42	masters(at)ssvf.de
---	-----------------	--------------------

Wasserball

Armin Hasler Abrichstraße 2, 79108 Freiburg	0761 / 13 12 65	wasserball(at)ssvf.de
---	-----------------	-----------------------

Tauchen

Dr. Bernd Rolker Heinrich-Mann-Str. 20, 79100 Freiburg	0761 / 4 00 43 04	tauchen(at)ssvf.de
--	-------------------	--------------------

Triathlon

Boris Kapoor	0173 / 66 09 180	boris.kapoor(at)googlemail.com
---------------------	------------------	--------------------------------

Springen

Christian Hansler	0163 / 456 66 91	c.hansler@t-online.de
--------------------------	------------------	-----------------------

Tischtennis

Reiner Dierkes Pechofen 3, 79348 Freiamt	07 645 / 91 35 36	
--	-------------------	--

Jugendwart

Sandra Letzer Egonstraße 33, 79106 Freiburg	0761 / 27 62 84	mitgliederverwaltung(at)ssvf.de
---	-----------------	---------------------------------

ZBV

Manfred Zehr 79194 Gundelfingen	0761 / 5 93 25 39	
---	-------------------	--

Platsch

Stefan Köck Sundgauallee 84, 79110 Freiburg	01522 / 21 90 337	platsch(at)ssvf.de
---	-------------------	--------------------

Ehrenrat

Waltraud Hasler, Günter Halbeck, Rolf Plötze, Bernhard Wissert		
---	--	--

FREIBURG

Bertoldstr. 2
Tel. 0761-36806-0

KIRCHZARTEN

Hauptstr. 19-21
Tel. 07661-2526

UMKIRCH

Mundenhofer Weg 1
Tel. 07665-99188

DENZLINGEN

Hauptstr. 159
Tel. 07666-8285



Schwimmbrillen
und
Tauchbrillen

- auch in Ihrer Sehstärke -

Deutsche Langstreckenmeisterschaften der Flossenschwimmer in Halle

Am letzten Freitag des Monats Junis im Jahre 2014 trafen sich Flossenschwimmer des SSVF um die Fahrt nach Halle zu wagen. Nach einer stinklangweiligen, komplett verschlafenen Tour durch Deutschland in Richtung Norden erreichten wir Leipzig. Häh? Ich dachte Halle. Nee, in Halle waren alle Unterkünfte voll. Es war also ein großer Wettkampf. Zahlreiche Extremsportler der Spitzenklasse Deutschlands hatten uns Spätbuchern die Schlafplätze weggeschnappt. Deshalb residierten wir in Leipzig im selben Hotel wie ein paar Mehrkampfsportlern.

Nach einer kleinen Mahlzeit am sehr späten Abend, schliefen wir sofort weiter.

„Tuuuut.“ „6.45 Uhr! Aufstehen!“ „Nein, zu früh. Geht nicht.“ „Frühstück!“ „Ok, geht doch.“

Unser Chauffeur (Mannschaftsleiter) fuhr uns nach Halle zur Regattastrecke. Wieso denn Regatta? Es hieß doch Flossenschwimmen? Nun ja, ein Langstreckenwettkampf im Flossenschwimmen braucht eben schon eine gewisse Menge an Wasser, da die kürzeste Strecke 1 km und die längste 8 km beträgt. Das ganze ist theoretisch auch im Schwimmbad möglich, aber 316 Wenden durchzuführen und sich dabei nicht zu verzählen ist einfach nur

doof. Deswegen finden Langstreckenwettkämpfe im Freigewässer statt. Und ein grades Stück Kanal ohne Monsterwellen und Wenden bietet sich hierfür an.

Bei Sonnenschein und 21° warmem Wasser – fast ein bisschen zu warm für Langstrecke – holten wir über 2 km Einzeldisziplin eine Gold-(Sascha) und eine Silbermedaille (Johanna). 1 km schwamm niemand von uns, da diese Kurzstrecke den Kindern vorbehalten war. Stattdessen warteten wir mehr als drei Stunden auf die Strecke, für die wir uns zuvor eingeschwommen hatten. Trotz blutender Füße und schmerzender Gelenke erschwammen wir uns auf der 6 km Distanz wohlverdientes Doppelsilber (Bernd, Johanna). Nachdem unsere Silberschwimmer aus dem Wasser geklettert waren, wollte das Wasser sie nicht loslassen und der Himmel öffnete schlagartig alle Tore. Unser persönlicher Zeitnehmer (Nick) und Wettkampfrichterin (Renate) schimpften wie die Rohrspatzen bis sie endlich wieder trockener als die Schwimmer waren. Da Renate bis zum allerletzten Schwimmer abwarten musste, war die Laune kurzzeitig geknickt.

Die allgemeine Meinung, dass Regen das Duschen ersetzt, wurde später anhand des Geruchs im Vereinsbus widerlegt. Nach einem kurzen Zwi-

schenstopp im Hotel-Bad fuhren wir zwecks Nahrungsaufnahme in die Leipziger Innenstadt. Lieber Leser, rate was wir im Kartoffelhaus gegessen haben. Richtig, Erdäpfel. Es wurden gigantische Mengen an Kartoffeln, Salat und Fleisch vertilgt während Brasilien sich gegen Chile sehr schwer getan hat.

Ein paar Stunden Bettchen, gefolgt von einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Tag waren unsere Vorbereitung für die Staffel am Sonntag. 4 x 2 km galt es zu bewältigen. Und das unter drohend dunklen Wolken und ausgefahrenen Angelruten. Aber

irgendwie wollte der Regen uns den letzten Tag nicht vermiesen und blieb einfach aus und es wurde auch keiner unfreiwillig aus dem Wasser gefischt. So holte unsere Mannschaft eine weitere Bronzemedaille. Siegerehrung, tchüss sagen und Abfahrt nach Freiburg. Am nächsten Tag war schließlich wieder Schule/Uni/Arbeit angesagt. Kaum saßen wir im Vereinsbus, beweinete auch der Himmel unsere Abreise und verabschiedete uns mit Blitzen und Regenbögen.

Stefan Köck



Auf zum Vorstart im Grünen

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen Prospekte, Hefte und Schnelldrucke



Böhme & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehm-freiburg.de

Sinnesfreuden



Kaiser-Joseph-Strasse 236
Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 - 51 58 - 200
www.schafferer.de

Schafferer

Freude zubereiten

Neuen / alten Sport entdeckt.

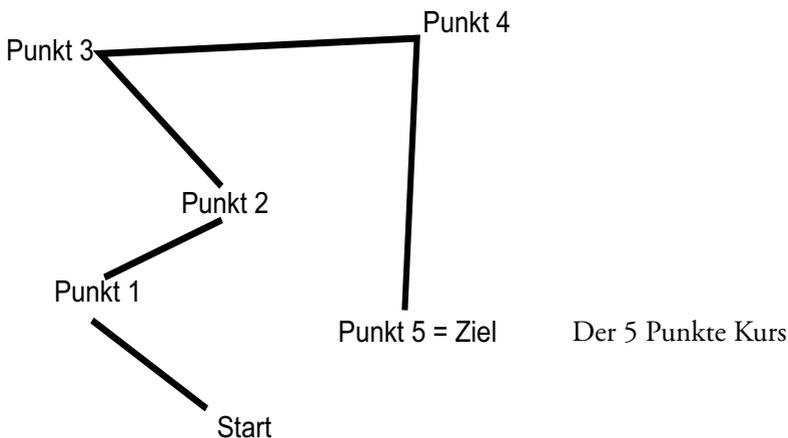
Auftakt Freiburg mit Sieg

Na wisst ihr schon, von was wir reden? Nein? Dann wollen wir euch helfen. Sehr nett von uns, oder? Also wir reden von Orientierungstauchen. Jetzt wird es bei manchen in der hintersten Ecke zu rattern beginnen. Ja stimmt, das gab es vor einem Jahrzehnt schon mal.

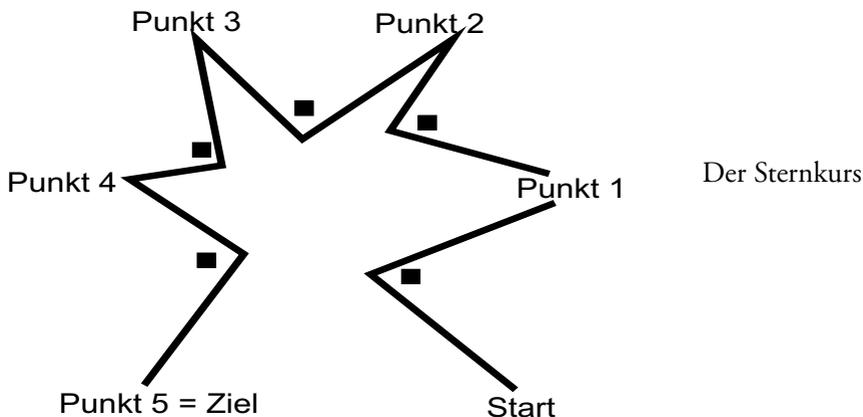
Definition OT:

Hierzu haben wir eine ähnliche Ausrüstung wie beim Flossenschwimmen. Nur viel, viel mehr. Schleppesel für OT - Gerät (Flasche und Kompass), Monoflosse, wetterangepasste Kleidung und diverses Kleingerümpel. Beim Zuschauen, sieht man nur ein kleines, buntes Schiffchen über 's Wasser flitzen. Der Sportler sollte in einer Tiefe von 1 bis 2 m schwimmen. Gerade bei Anfänger ist es leider oft ein bisschen tiefer, was zu rot blauen Punkten im Gesicht führen kann. Doch halb so schlimm. Wie aus dem Flossenschwimmen bekannt, gibt es Einzel – und Mannschaftsdisziplinen.

Jeder Anfänger beginnt mit dem 5 – Punkte Kurs. Hierbei versucht man 5 Punkte so schnell wie möglich in der richtigen Reihenfolge abzutauchen. Um zu wissen, wo die Bojen sich im See befinden, vermisst (peilt) man auf einer Platte vorher seinen Kurs.

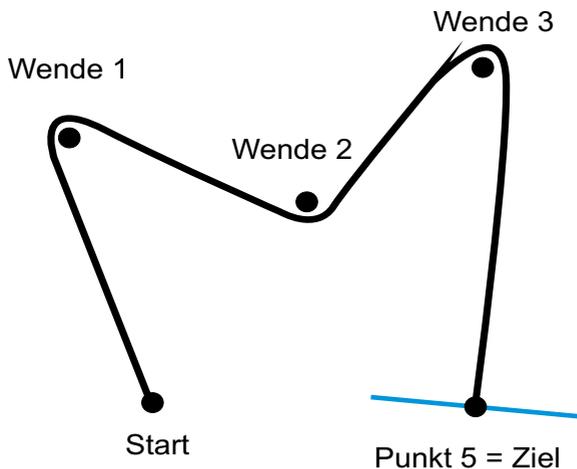


Der nächste Kurs ist der Sternkurs. Hierbei schwimmt man zuerst eine Wende und dann auf einen Punkt. Das ganze schwimmt man 5 mal bis zum Endpunkt, wenn man durchkommt. Der Sprint im OT, ist der Short Track (Parallelkurs). Man schwimmt über eine Wende zu einem Punkt. Von dem Punkt geht es dann in eine 3m breite Zielzone. Trifft man dieses nicht, wird man disqualifiziert. So ein Mist.



Der Sternkurs

Der letzte und schwierigste Kurs, ist der M-Kurs. Hier schwimmt man 3 Wenden, ohne genaue Orientierung und soll anschließend in ein 2m breites Zentrum schwimmen. Ansonsten gibt es Minuspunkte.



Der M-Kurs

Für die Mannschaft gibt es noch zwei Übungen. Die erste, ist die MTÜ (Mannschaftstreffübung). Hierbei starten 4 Sportler an unterschiedlichen Punkten. Je zwei von ihnen treffen sich am A – Punkt. Zu zweit geht es dann zum B – Punkt. Alle treffen sich. Zu guter letzt geht es mal wieder auf eine Zielleine. Die zweite ist die MONK (Mannschaftsorientierung nach Karte), die zu zweit geschwommen wird. Um sich nicht zu verlieren, ist man über Leine miteinander verbunden. Man muss ohne vorher auf der Platte seinen Kurs zu verpeilen, 5 Punkte / Bojen im See finden. Um trotzdem an sein Ziel zu kommen, bekommt man beim Start eine Karte ins Wasser gehalten. Dort sind die Punkte maßstabsgetreu eingezeichnet. Also wird erst unter Wasser vermessen und dann geht es los.

Aber nun genug der trockenen Theorie. Wir haben es gewagt. Nach 15 Jahren Pause waren wieder „Wessis“ am Start. Unsere Erste Deutsche Meisterschaft im OT fand im Störizland am Störizsee in der Nähe von Berlin statt. 2m Sicht mussten genügen. Nicht ganz französische Verhältnisse mit 5 – 10 m Sicht.

Donnerstagmorgen: MONK, die einzige Disziplin die wir noch nie geschwommen sind. Blanke Nerven am Morgen bei allen. Doch sie spielten uns keinen Streich. Der Jubel war riesig. Kurz vor heraus ziehen, doch noch gestartet. Keiner rechnete damit. Gold. Die Unbekanten als Sieger. Die Alten Hasen waren überrascht.



Unsere OT-Ausrüstung

Donnerstagmittag: 5 Punkte Kurs. Mit wieder guten Ergebnissen, stiegen wir aus dem Wasser. Es war nochmals eine Bronzene Medaille dabei. Die Konzentration ließ nach. Es waren noch wunderschöne Trainingseinheiten im Wettkampfgeschehen. Shorttrack - , Stern - und M – Kurs liefen, aber

Alles in allem war es ein Spitzen-Auftakt für uns Freiburger. Viel frische Luft, Spaß und Eindrücke kamen mit uns nach Hause. Auf ein neues im nächsten Jahr, mit noch mehr neuen Sportlern. Wir würden uns freuen.

Jana und Johanna



Jana und Johanna
nach der MONK

CHRISTIAN
Bleich
MALERMEISTER

Maler- und
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge

Am Lindacker 12
79115 FREIBURG
Tel.: 0761-473839
Fax: 0761-7075896

Senioren-Wasserballer in Liverpool

26.02. bis 2.03.2014

Unsere Teilnahme am internationalen Waba-Turnier 2012 in Liverpool hat offensichtlich dem Gastgeber imponiert, denn wir erhielten erneut eine Einladung zu diesem hochkarätig besetzten Senioren-Turnier. Nachdem die Organisation und Vorbereitung 2012 gut gelungen war, durfte ich erneut die Planung und Buchung des Trips für die restlichen Senioren übernehmen.

Dieses Mal konnten sogar alle beim ersten Versuch mitfliegen, da tatsächlich alle im Besitz eines gültigen Ausweises waren. Der Transfer vom Flughafen in Manchester nach Liverpool und dort zu unserem sehr schön gelegenen Hotel klappte auch ausgezeichnet und so konnten wir uns auf schöne Tage freuen.

Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, was in Liverpool so oder so nicht möglich wäre, hatte ich für die Tage ohne Wasserball diverse Programmpunkte vorbereitet. Am ersten Tag fuhren wir mit einem Nahverkehrszug nach Crosby Beach, das nord-westlich von Liverpool direkt am Atlantik liegt. Dort gab es 100 lebensgroße Figuren aus Gusseisen zu bewundern, die im Sand verankert sind und alle Richtung Meer schauen. Dieses Sammlerstück von Figuren trägt laut seinem Künstler den Titel „Another Place“. Diese Ansammlung

von Figuren weckte bei Armin die Frage, was machen denn die Leute so weit draußen bei Ebbe. Also dachte er, nichts wie hin. Doch in der Eile vergaß er, dass auch bei Ebbe einige Bereiche nicht trittfest waren. Das Ende vom Lied war nun, Armin versank mit seinen Schuhen bis zum Knöchel im Schlamm und die anderen Senioren konnten sich das Lachen nicht verkneifen. Dieses Malheur tat aber unserer Freude keinen Abbruch und bei einigen Guinness und Whiskey's ließen wir dann den Tag ausklingen.

Der nächste Tag wurde dann den Beatles gewidmet und zwar durch die Teilnahme an einer Magical Mystery Tour durch Liverpool mit dem Bus.

Wir konnten so alle Geburtsstätten und wichtigen Einrichtungen aus der Beatles-Historie einsehen.

Ein kollektives Riesenradfahren mit herrlichem Blick auf Liverpool läutete dann die Gestaltung des Abendprogramms ein.

Ach ja, Wasserball haben wir auch gespielt und wenn das Endresultat sagt, wir waren nur 14. von vierzehn teilnehmenden Mannschaften, so haben wir uns in den Gruppen- und Platzierungsspielen doch recht achtbar geschlagen.

In den Spielen unterlagen wir den britischen Teams aus Waifs 2:4, Belfast 1:5,

Manchester 1:5 und Exeter 2:6, sowie den Crocs aus Genf 3:5 und dem SV Bremen 2:3.

Unsere 11 Tore teilten sich Armin Hasler(2), Reiner Hasler, Stefan Schön, Christian Bleich, Burckhard Zander, Lutz Weide, Volker Krieger, Jörg Zimmermann, Karsten Bahnsen und Helmut Stather mit je 1 Treffer.

Im Tor und damit unser großer Rückhalt war wie immer Klaus Weiler.

Die erlebnisreichen Tage und unser schöner Sport verbunden mit guten Gesprächen mit Gleichgesinnten, ließ uns gleich neue Pläne schmieden für das nächste Jahr. Auch wenn noch nichts fest ist, so könnte uns doch eine Einladung von Real Canoe Madrid nach Spanien und zwar nach Fuerteventura für 2015 sehr reizen. Doch bis dahin wünsche ich allen beteiligten Senioren und auch denen die dieses Mal nicht mitkonnten, weiterhin an ihrer Fitness zu arbeiten und sich ab und an auch mal im Training sehen zu lassen.

Helmut Stather



Jugend U13 Wasserballturnier in Bochum

6. bis 8.06.2014

Die Fahrt nach Bochum dauerte insgesamt ca. 8 Stunden.

Als wir dann in Bochum angekommen waren, haben wir die Zelte aufgebaut (das dauerte). Die erste Nacht hat so ziemlich Niemand geschlafen, also auch unser Trainer Reiner Hasler nicht. Am Samstag haben wir 4 Spiele gespielt, das erste Spiel ging gegen den späteren Turniersieger Spandau 04 mit 1:12 verloren. Das zweite Spiel haben wir gegen Solingen knapp aber verdient mit 6:4 gewonnen. Das dritte Spiel haben wir dank eigenen Fehlern mit 4:13 gegen Bochum 1 verloren. Das

letzte Gruppenspiel haben wir gegen Duisburg 98 knapp aber verdient mit 5:4 gewonnen. Dadurch erreichten wir in unserer Gruppe den dritten Platz. Am Sonntag ging es bei den Platzierungsspielen gegen den Vierten der anderen Gruppe. Dieses Spiel haben wir klar mit 10:2 gegen Bochum 2 gewonnen. Durch diesen Sieg konnten wir dann um Platz 5 spielen. Unser Gegner war der SV Lünen. Dank unserer Motivation und gutem Teamgeist haben wir das Spiel deutlich mit 8:3 gewonnen. Somit erreichten wir einen guten fünften Platz von zehn teilnehmenden Mannschaften.



Unsere Mannschaft bestand aus den folgenden Spielern:

Alexander Quadt	JG 99
Maximilian Riefert	JG 03
Leonardo Mogalle	JG 04
Noah Daum	JG 03
Ruben Letzer	JG 04
Amon Letzer	JG05
Yannick Saier	JG 01
David Lamsade	JG 03
Elisa Letzer	JG 00

Unsere 34 geschossene Tore verteilten sich so:

Maximilian Riefert 1 Tor, Elisa Letzer 3 Tore, Noah Daum 10 Tore, sowie Yannick Saier 20 Tore.

Herzlichen Dank an den Trainer Reiner Hasler, die Betreuer Adelheid Saier und Helmut Stather. Das Turnier war für uns ein tolles Erlebnis und wir werden es so schnell nicht vergessen.

Yannick Saier



*Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service*

*E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de*

100 Jahre 1911-2011

Villingen 12.4.2014

Liebe Sportskameraden,
Villingen ist jedes Jahr eine Reise wert. Wir erleben dort immer wieder einen schönen Wettkampf in freundlicher Atmosphäre. Auch dieses Mal war unsere SG Regio Freiburg recht erfolgreich mit zwölf Siegen (Kurt Körber und Karina Kulbach-Fricke je drei, Joachim Gutsche zwei, Peter Schöpferle, Horst Schweitzer, Georg Politis je einen – und einen weiteren Sieg für Ursula Schröck, die mit ausgezeichneten Zeiten aufwarten konnte. Kurt und ich sind froh, dass wir sie endlich, endlich davon überzeugen konnten, ihre Schwimmkarriere wieder aufzunehmen.

„Neu“ an Bord auch Pit Müller – viele kennen ihn als früheren Wasserballer.

Euch beiden: herzlich willkommen!

Und zu unserer Freude auch wieder dabei Jana Längin und Jennifer Holzkamm, die sich in der AK 20 mehrere Plätze sichern konnten.

Karina Kulbach-Fricke

Damen

200 m Freistil

AK 40: 2. Vicki Smith-Machnow, 2:44,73

AK 20: 3. Jana Längin, 2:45,93

100 m Rücken

AK 70: 1. Karina Kulbach-Fricke, 2:02,23

AK 45: 3. Heike Politis, 1:31,39

AK 20: 3. Jennifer Holzkamm, 1:22,99

100 m Schmetterling

AK 45: 2. Ursula Schröck, 1:17,25

50 m Freistil

AK 70: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:51,26

AK 45: 8. Heike Politis, 0:35,45

AK 40: 4. Vicki Smith-Machnow, 0:33,52

AK 20: 3. Jana Längin, 0:32,13

4. Jennifer Holzkamm, 0:32,16

100 m Lagen

AK 45: 1. Ursula Schröck, 1:20,59

AK 40: 5. Vicki Smith-Machnow, 1:29,92AK

20: 5. Jana Längin, 1:23,86

50 m Rücken

AK 70: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:55,37

AK 45: 2. Heike Politis, 0:42,75

AK 20: 2. Jennifer Holzkamm, 0:36,74

50 m Schmetterling

AK 45: 3. Ursula Schröck, 0:35,07

AK 40: 3. Vicki Smith-Machnow, 0:39,41

100 m Freistil

AK 45: 4. Heike Politis, 1:17,78

AK 20: 5. Jana Längin, 1:17,91

4 x 50 m Freistil

AK 120: 2. SG Regio Freiburg, 2:11,68

(Vicki Smith-Machnow, 0:34,55; Jana Längin, 0:32,13; Jennifer Holzkamm, 0:32,44; Ursula Schröck, 0:32,56)

mixed

4 x 50 m Lagen

AK 240: 1. SG Regio Freiburg, 2:45,37

(Karina Kulbach-Fricke, 0:53,15; Jörg Zehbe, 0:39,12; Vicki Smith-Machnow, 0:38,65; Kurt

Körper, 0:34,45)

AK 200: 1. SG Regio Freiburg, 2:29,08
(Heike Politis, 0:423,30; Joachim Gutsche,
0:41,17; Ursula Schröck, 0:35,68; Richard
Kneusel, 0:29,93)

AK 120: 2. SG Regio Freiburg, 2:23,06
(Jennifer Holzkamm, 0:36,97; Thomas Färber,
0:40,45; Jana Längin, 0:36,84; Georg Politis,
0:28,80)

4 x 50 m Freistil

AK 200: 1. SG Regio Freiburg, 2:11,89
(Joachim Gutsche, 0:31,38; Heike Politis,
0:35,38; Ursula Schröck, 0:33,47; Richard
Kneusel, 0:31,66)

AK 120: 2. SG Regio Freiburg, 2:03,68
(Georg Politis, 0:29,08; Jennifer Holzkamm,
0:31,61; Jana Längin, 0:31,84; Thomas Färber,
0:31,15)

Herren

200 m Freistil

AK 60: 2. Jörg Zehbe, 2:52,66
AK 50: 3. Richard Kneusel, 2:31,21
4. Georg Politis, 2:33,86
AK 45: 4. Thomas Färber, 2:47,4

100 m Rücken

AK 75: 2. Horst Schweitzer, 1:56,46
AK 70: 1. Kurt Körper, 1:31,14
AK 55: 1. Joachim Gutsche, 1:23,48

50 m Brust

AK 75: 2. Peter Schöpferle, 0:51,21
AK 60: 4. Jörg Zehbe, 0:39,89
6. Pit Müller, 0:44,12

50 m Freistil

AK 75: 3. Horst Schweitzer, 0:45,54
4. Peter Schöpferle, 0:47,60
AK 70: 2. Kurt Körper, 0:33,22
AK 60: 4. Pit Müller, 0:35,45

AK 55: 1. Joachim Gutsche, 0:31,64
AK 50: 5. Georg Politis, 0:29,82
6. Richard Kneusel, 0:30,10
AK 45: 10. Thomas Färber, 0:31,34

100 m Lagen

AK 75: 2. Peter Schöpferle, 1:57,15
AK 50: 5. Richard Kneusel, 1:23,13
AK 45: 7. Thomas Färber, 1:28,16

50 m Rücken

AK 75: 1. Horst Schweitzer, 0:50,48
AK 70: 1. Kurt Körper, 0:39,15
AK 50: 1. Georg Politis, 0:36,74

100 m Brust

AK 60: 4. Jörg Zehbe, 1:34,58

50 m Schmetterling

AK 75: 1. Peter Schöpferle, 0:54,61
AK 70: 1. Kurt Körper, 0:38,83

100 m Freistil

AK 60: 2. Jörg Zehbe, 1:14,01
3. Pit Müller, 1:18,07
AK 55: 2. Joachim Gutsche, 1:11,13
AK 50: 4. Georg Politis, 1:04,76
5. Richard Kneusel, 1:05,82
AK 45: 7. Thomas Färber, 1:11,61

SG Regio Freiburg erneut erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften in Hannover

20.-22.6.2014

Kurt Körber durfte, wie im vorigen Jahr, wieder auf das Treppchen steigen. Er belegte den 2. Platz über 50 m Rücken.

Auch Ursula Tröndle zeigte vorzügliche Leistungen mit einem 3. Platz über 50 m Rücken sowie Platz 5 über 100 m Freistil.

Steffi Hellmann absolvierte ein Mammutprogramm mit sechs Starts. Ihr bestes Ergebnis war der 4. Platz über 200 m Lagen.

Sehr gut schnitt auch Thomas Wunderle ab, der in der stark besetzten AK 25 einmal Vierter, zweimal Fünfter und einmal Elfter wurde.

Herzlichen Glückwunsch!

Kurt Körber, AK 70

50 m Rücken: 2., 0:40,89

Ursula Tröndle, AK 40

50 m Rücken: 3. 0:34,45

100 m Freistil: 5., 1:06,45

Steffi Hellmann, AK 40:

200 m Lagen: 4., 3:04,86

100 m Rücken: 11., 1:24,28

50 m Schmetterling: 20., 0:36,16

100 m Schmetterling: 8., 1:27,96

50 m Freistil: 20., 0:33,80

100 m Freistil: 15., 1:14,92

Thomas Wunderle, AK 25:

50 m Schmetterling: 4., 0:27,17

100 m Schmetterling: 5., 1:00,20

50 m Freistil: 11., 0:25,97

100 m Freistil: 5., 0:56,55

Karina Kulbach-Fricke

Ein großes Dankeschön an die Springtrainerin

Im Namen der Eltern und der Kinder bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Ingrid Haiser. Sie betreute fast 20 Jahre hinweg die Wasserspringer im SSV Freiburg. Regelmäßig ist sie mit den besten Schülern zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften gefahren. Auch bei internationalen Auftritten, wie beim „Straßburger Meeting“ war sie mit den Springern aus Freiburg erfolgreich. Ingrid Haiser übergibt ihr Amt als Trainerin an den Kunstspringer Christian Hansler. Mit ihrer pädagogischen Kompetenz und liebevollen Art mit den Kindern umzugehen war sie ein fester Bestandteil des SSV Freiburg

Elisabeth Köck

Training in den Sommerferien

Die Sommerferien rücken näher. Das Westbad macht auch dieses Jahr wieder Sommerpause. Für alle, die in den Ferien trainieren wollen sind hier die Trainingszeiten:

Abteilung	Trainingstag
Masters	Di, Mi, Fr
Taucher / Flossenschwimmen	Mo
Triathleten	Di, Mi, Fr
Wasserball	Mi, Fr

Das Training beginnt jeweils nach Badeschluss und findet im St. Georgener Schwimmbad statt. Mit euren Schwimmkarten könnt ihr aber auch als normale Badegäste das Bad tagsüber besuchen. Eventuell nehmen die einzelnen Abteilungen noch wetterbedingte Änderungen vor.

- Gewinnt Preise
- Gewinnt Herzen
- ~~⊗~~ Beides



Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von jungen
Nachwuchstalenten.



Sparkassen unterstützenden Sport in allen Regionen Baden-Württembergs.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Wir bringen den Nachwuchs der Region in Form: von Einzelkämpfern bis Mannschaftssportlern, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Und fördern sportliche Aktivitäten mit über 8 Mio. Euro. Das ist gut für den Sport und gut für Baden-Württemberg. www.gut-fuer-deutschland.de



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Gut für unsere Regio.